

Knochenregeneration planbar steuern

Wissenschaftlich erprobte Biomaterialien unterstützen den Chirurgen.

BIOHORIZONS®
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE



Erfolgreiches Implantieren setzt die Verwendung von Materialien voraus, die dem neuesten Stand sowohl der Technik als auch des Wissens entsprechen. BioHorizons stellt seinen Implantatsystemen sichere Biomaterialien zur Seite.

An erster Stelle steht das Knochen-
transplantat LADDEC®. Es wird aus
Rinderspongiosa hergestellt, die der
Spongiosa des menschlichen Kno-
chens in Struktur und chemischer Zu-
sammensetzung ähnelt. Das Produkt
ist biokompatibel und bietet ein osteo-
konduktives Gerüst, das die schnelle
Knochenregeneration und Osteo-
genese fördert. Darüber hinaus eignet
es sich für das Auffüllen von Extrak-
tionsalveolen, Sinus- und Kiefer-
kamm- sowie Knochenaugmentation
um Implantate und Knochendefekte.
Einfache Handhabung und reprodu-
zierbare Ergebnisse machen das Trans-

plantat zu einem Standard für funktio-
nale und ästhetische Rekonstruktionen
in der Knochenaugmentation.

Wissenschaftliche Begleitung
zählt zum grundlegenden Selbst-
verständnis von BioHorizons. Eine
aktuelle, im *Journal of Oral & Maxillo-
facial Research* veröffentlichte Studie
der Italiener Sabrina Pappalardo und
Renzo Guarnieri¹ präsentiert Fakten
zu der radiologischen und histologi-
schen Untersuchung von LADDEC®
in Kombination mit thrombozyten-
reichem Plasma (PRP) anhand des
Einsatzes bei 20 Patienten. Die Er-
gebnisse nach sechs Monaten belegen
eine Knochenauffüllung des Defekts
im Umfang von 92 Prozent mit einem
mittleren Erythrozyteneinzelvolumen
(Mean Cell Volume, MCV) von
rund 68 Prozent.

Die gesteuerte Knochenregene-
ration (Guided Bone Regeneration,

GBR) mit Membranapplikation zählt
heute zu den Standardverfahren
der Implantatchirurgie. BioHorizons
bietet mit Mem-Lok® eine resorbier-
bare Kollagenmembran mit einer
vorhersagbaren Resorptionszeit. Mit
einer Standzeit von 26 bis 38 Wochen,
also rund sechs bis achteinhalb
Monaten, besteht die schützende
Barrierefunktion der Membran über
einen langen Zeitraum. Diese Ei-
genschaften machen das Produkt
zum verlässlichen Partnermaterial,
das den Chirurgen beim Steuern des
Verfahrens unterstützt.

Weiterbildungen Sommer/Herbst 2014

- 26. bis 29. Juni 2014, Westerland (Sylt)/4. Neue Sylter Horizonte
- 4. bis 7. September 2014, Istanbul (TR)/Symposium Dos & Don'ts: Grenzerfahrungen in der Implantologie

„Laser-Lok®-Lounge“-Termine

Innovative Implantationsstrategien
mit Laser-Lok®-Implantaten

- 5. Juli 2014, Wien
- 12. bis 13. September 2014, Kitzbühel (mit Workshop)
- 6. Dezember 2014, Salzburg ^{DT}

1 Pappalardo S, Guarnieri R. Efficacy of Platelet-Rich-Plasma (PRP) and Highly Purified Bovine Xenograft (Laddec®) Combination in Bone Regeneration after Cyst Enucleation: Radiological and Histological Evaluation/vgl. www.ejomr.org/JOMR/archives/2013/3/e3/v4n3e3ht.pdf

BioHorizons GmbH

Tel.: +49 761 556328-0
www.biohorizons.com

Blutung gestoppt und Keime reduziert

Hämostatikum Al-Cu verringert die Gefahr einer Bakteriämie.

Hämostatikum Al-Cu ist ein fort-
schrittliches Hämostyptikum, das
den Anforderungen der modernen
Zahnarztpraxis entspricht. Kapillar-
blutungen werden sofort gestoppt.
Dies ermöglicht eine saubere un-
blutige Arbeit. Eine besondere
Eigenschaft des Hämostatikum
Al-Cu ist dabei die keimreduzie-
rende Wirkung.

Der Zusammenhang zwischen
Entzündungen in der Mundhöhle
und verschiedenen Sekundärerkrank-
ungen (Herz-Kreislauf-Erkrank-
ungen, Diabetes mellitus etc.) ist
seit Langem bekannt. Diese haben
zum Teil schwerwiegende Folgen
für den Patienten. Schon kleine Ver-
letzungen der Gingiva oder Mukosa
– z. B. bei Scalen oder während der
PZR – können zum Eindringen von
Bakterien und damit zur Bakte-
riämie führen. Einen wirkungs-
vollen Schutz gegen dieses
Eindringen der Bakterien bie-
tet das Hämostatikum Al-Cu.
Es wirkt durch Koagulation
und stoppt schnell Blutungen der
Gingiva, der Haut und der Pulpa.
Die sofortige Wirkung beruht auf



Aluminium- und Kupfer-
salzen mit schnell diffun-
dierenden Anionen. Es wirkt ad-
stringierend und aufgrund der

Kupferdotierung keimreduzie-
rend. Damit wird die Gefahr einer
Bakteriämie minimiert.

Die wässrige Lösung wird –
je nach Anwendungsfall – mittels
Wattetupfer bzw. Papierspitze unter
leichtem Druck auf die blutende
Region aufgebracht. Da Hämo-
statikum Al-Cu sehr dünnflüssig
ist, erreicht man so auch schwer zu-
gängliche Bereiche im Interdental-
raum. Die Problematik des Wieder-
aufbrechens der bereits gestoppten
Blutung entfällt. Dadurch ermög-
licht sich ein sauberes, unblutiges
Scalen. Auch der Kontakt mit Ab-
formmaterialien ist problemlos.
Bei infektionsgefährdeten Patienten
empfiehlt sich auch im Zuge der
professionellen Zahnreinigung –
vor dem Ausspülen – eine kurze
Touchierung mit einem mit Hämo-
statikum Al-Cu getränktem Watta-
pellet, um die kleineren Blutungen
zu stoppen. ^{DT}

HUMANCHEMIE GmbH

Tel.: +49 5181 24633
www.humanchemie.de

Moderne Glaskeramik

VITA SUPRINITY – neuer Hochleistungswerkstoff mit
exzellenten Eigenschaften.

Seit 2002 wird Zirkondioxid in
dentalen CAD/CAM-Praxen bzw.
-Laboren eingesetzt. Seit 2005 ist äs-
thetisches Lithiumdisilikat für die
dentale CAD/CAM-Verarbeitung ver-
fügbar. 2013 war das Jahr einer neuen
CAD/CAM-Werkstoffgeneration,
welche Glaskeramik und Zirkon-
dioxid kombiniert: die erste zirkon-
dioxidverstärkte Lithiumsilikatke-
ramik, kurz ZLS. Die VITA Zahn-
fabrik vertreibt diese neue Glasker-
amikgeneration unter dem Namen
VITA SUPRINITY.

Der Werkstoff

In einem innovativen Prozess
wird die Glaskeramik mit Zirkon-
dioxid (ZrO₂) angereichert. Während

neue Glaskeramikwerkstoff ermög-
licht darüber hinaus dank guter
Transluzenz, Fluoreszenz und Opa-
leszenz eine natürlich wirkende Äs-
thetik.

Die Einsatzmöglichkeiten

Ferner ist VITA SUPRINITY mit
einem breiten Indikationsspektrum
von Kronen im Front- und Seiten-
zahnbereich über Suprakonstruk-
tionen auf Implantaten bis hin zu
Veneers, Inlays und Onlays vielseitig
einsetzbar. Das Material wird in der
Geometrie LS-14 (18 x 14 x 12 mm)
für das CEREC bzw. inLab MC XL-
System in den Farben 0M1, A1, A2,
A3, A3.5, B2, C2 sowie D2 angeboten.
Alle Materialrohlinge sind in jeweils



Neu: Die zirkondioxidverstärkte Lithiumsilikatkeramik VITA SUPRINITY.

der Zirkondioxidanteil bei traditio-
nellem Lithiumdisilikat lediglich
etwa ein Gewichtsprozent ausmacht,
wurde dieser für VITA SUPRINITY
etwa verzehnfacht. So wurde ein
neuer Hochleistungswerkstoff mit
exzellenten Eigenschaften wie hoher
Festigkeit und Verlässlichkeit erzielt.

Die Eigenschaften

Interne Tests der VITA Zahn-
fabrik zeigen, dass mit VITA SUPRI-
NITY – ob bei Festigkeits-, Dauerlast-
untersuchungen oder der Ermittlung
des Weibull-Moduls – im Vergleich
zu herkömmlicher Lithiumdisilikat-
keramik bessere Ergebnisse erzielt
werden. Die exzellenten Material-
eigenschaften sind auch auf die be-
sondere Gefügestruktur der neuen
Glaskeramikgeneration zurückzu-
führen. Während für traditionelle
Glaskeramik eine Kristallgröße von
ca. 1,5 µm typisch ist, sorgt bei der
neuen eine konstante Kristallgröße
von ca. 0,5 µm für eine besonders gute
Homogenität. Diese wiederum ist
eine wesentliche Voraussetzung da-
für, dass sich die neue Glaskeramik
präzise und einfach verarbeiten lässt.
So hat das homogene Gefüge bei-
spielsweise einen positiven Einfluss
auf die Kantenstabilität, was für exak-
tere Schleifergebnisse sorgt. Dank der
feinen Kristallstruktur lässt sich die
Keramik zudem trotz ihrer relativ
hohen Festigkeit leicht beschleifen
sowie in wenigen Schritten auf Hoch-
glanz polieren.

Gesteigert wird der Verarbei-
tungskomfort u. a. dadurch, dass die
neue Glaskeramik besonders brenn-
stabil ist und somit ohne Brennstütz-
paste kristallisiert werden kann. Der

zwei Transluzenzstufen verfügbar:
T (= Translucent) und HT (= High
Translucent).

Die Systemkomponenten

Für die Politur von Restauratio-
nen aus VITA SUPRINITY empfeh-
len sich die speziell abgestimmten
VITA SUPRINITY Polishing Sets
clinical und technical. Die anwen-
derfreundlichen Instrumente sorgen
für eine gut zu steuernde Abtragsleistung
bei gleichzeitig niedrigem Eigenver-
schleiß und können ohne Polierpaste
eingesetzt werden.

Eine farbliche Charakterisierung
ist mit den neuen VITA AKZENT
Plus Malfarben möglich, die sich für
alle dentalkeramischen Werkstoffe
eignen. Mit diesen fluoreszierenden
Malfarben gelingt es, einfach Restau-
rationen sowohl intern, während des
Schichtens als auch oberflächlich zu
bemalen und fein zu lasieren. Eigens
für die Individualisierung von Res-
taurationen aus VITA SUPRINITY
wurde die niedrigschmelzende Fein-
struktur-Feldspatkeramik VITA VM 11
entwickelt. Ihre hohe Transluzenz
und warme Farbgebung im Zu-
sammenspiel mit der opaleszieren-
den Wirkung von VITA SUPRINITY
ermöglichen hochästhetische Erge-
bnisse mit lebendigem Farbspiel. Die
präzise abgestimmten WAK-Werte
von Gerüst- und Verblendmaterial
stellen dabei einen ausgezeichneten
Verbund sicher. ^{DT}

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Tel.: +49 7761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

Fix bestellt und schnell geliefert

Straumann baut seinen Scan-and-Shape-Service aus.

Seit April 2014 können Dentallabore via Scan and Shape mit CARES X-Stream auch implantatgetragene Einzelzahnrestorationen in einem Schritt in Auftrag geben – also Sekundärteil und Kappchen bzw. Kronen in einer Bestellung.

Das neue Modul CARES X-Stream in Verbindung mit Scan and Shape erzeugt Straumann zufolge ei-

teile, inklusive Kappchen/Kronen online direkt im Straumann Fräszentrum bestellt werden können. Die Produktion des CARES CAD/CAM-Zahnersatzes wird von speziell geschulten Straumann-Mitarbeitern auf der Grundlage von Kundenparametern überwacht und gefertigt. Die Möglichkeit, individualisierte CAD/CAM-Prothetik zu bestellen, wann



CARES X-Stream Abutment mit IPS e.max CAD-Krone. (© Straumann; uneingeschränktes Nutzungsrecht in Bezug auf diese Meldung.)

nen deutlich vereinfachten prothetischen Arbeitsablauf: ein Scan, eine Konstruktion, alle prothetischen Komponenten in einer Lieferung. Mit dieser kurzen Abfolge würden Workflow und Bestellung bequemer und effizienter. Der Zahntechniker kann dabei das gesamte Straumann CARES Materialangebot aus Zirkoniumdioxid-Keramik und Metall nutzen.

Professioneller Service

Mit Scan and Shape bietet Straumann Dentallaboren und Zahntechnikern einen professionellen Service, über den individualisierte Sekundär-

und wie man sie braucht, ist Ausgangspunkt, um die bestmögliche Passform einer endgültigen Restauration zu erzielen. Gleichzeitig lässt sich mit diesem System die Rentabilität des Dentallabors verbessern. Die Anwender erhalten mit Scan and Shape Zugang zu hochwertigen, individualisierten Straumann CARES Restaurationen, ohne dass die Dentallabore zusätzlich in Hard- und Software investieren müssen. [DT](#)

Straumann GmbH

Tel.: +43 1 2940660
www.straumann.at

Neueröffnung

Ivoclar Vivadent: Neues Marketing- und Verkaufsbüro in Wien.



Die neuen Schulungsplätze der Ivoclar Vivadent GmbH.

Zur intensiveren Betreuung der österreichischen Kunden hat Ivoclar Vivadent im Mai 2014 ein neues Marketing- und Verkaufsbüro eröffnet. Im Wissenschafts- und Technologiepark Tech Gate Vienna sind neben den Büroräumlichkeiten auch ein International Center for Dental Education (ICDE) untergebracht.

Das ICDE des Unternehmens bietet ab Juni 2014 auf einer Fläche von 550 m² Schulungen, Hands-on-Kurse und Live-Demos für Zahn-

ärzte, Zahntechniker und Assistentinnen an. Zum Schulungszentrum gehören zwei Phantom-Kliniken mit je elf Arbeitsplätzen, die bei Bedarf verbunden werden können sowie ein großer CAD/CAM-Schulungsbereich, bestehend aus elf eigenständigen CAD/CAM-Konstruktionsplätzen, ausgerichtet auf 3Shape und Sirona-Software.

Eine neue Behandlungseinheit mit angeschlossenem Sterilisationsraum, welche den neuesten Standards entspricht, gehört ebenfalls zum Repertoire. Zudem stellt Ivoclar Vivadent im neuen Schulungszentrum eine High-end Übertragungstechnik mit 90-Zoll Displays in Full HD-Auflösung zur Verfügung. Diese bietet die Möglichkeit für eine 3:1 Präsentations-Projektion.

Alle Kurse sind online buchbar auf www.ivoclarvivadent.at/icde [DT](#)

Ivoclar Vivadent

Tel.: +43 1 26319110
www.ivoclarvivadent.at

Motorradtour durch Spanien

Phibo bietet Fortbildung in bezaubernder Kulisse.

Allen aktiven Bikern bietet das Unternehmen Phibo vom 25. bis 29. Juni 2014 eine Motorradtour im Nordosten Spaniens – entlang der wunderschönen abgelegenen Regionen eines bezaubernden und traditionsreichen Landes.

Ausgangspunkt der viertägigen Reise wird am 25. Juni die Phibo Produktionsstätte in Barcelona sein. Von dort aus geht es Richtung Pyrenäen. Entlang kurviger Berg- und Landstraßen passieren die Fahrer Ripoll und erreichen Andorra. Ein buntes Abendprogramm lädt zum gemeinsamen Erreichen der ersten Etappe ein. Durch die Kastanienwälder Spaniens werden Sie die 340 km lange Gebirgskette der Pyrenäen vor Augen haben, um in Peramola den Abend ausklingen zu lassen. Nach der letzten Etappe erreicht die Tour am 28. Juni wieder die Hauptstadt Kataloniens.

Neben dem faszinierenden Eindruck der vielfältigen Landschaft Spaniens sind auch die Fortbildung und der kollegiale Austausch im



© MarcoSensche

Fokus. Den ausführlichen Ablauf mit dem entsprechenden Fortbildungsprogramm erhalten Sie zusammen mit Ihren Reiseunterlagen nach Ihrer Anmeldung.

Bei Fragen bzw. Absprachen zur Tour wenden Sie sich bitte an Gert-Jens Koebel unter +49 172 6024671

oder an jkoebel@phibo.com. Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. [DT](#)

Phibo®

Tel.: +49 6251 94493-0
www.phibo.com

ANZEIGE



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

MASTER OF SCIENCE ORALE CHIRURGIE/IMPLANTOLOGIE (M.SC.)



PATIENTEN FINDEN, PATIENTEN BINDEN
DURCH TOP UNIVERSITÄRE
WEITERBILDUNG FÜR
PRAKTIZIERENDE ZAHNÄRZTE

»Die Implantologie und Oralchirurgie sind zwei bedeutende Elemente der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, die sich in ihrem Verständnis zweifelsfrei unterstützen und ergänzen. Dabei ist die Implantologie einer der größten Wachstumsbereiche.

Kein anderes Gebiet hat sich in den letzten Jahren diagnostisch, therapeutisch und wissenschaftlich so stark weiterentwickelt. Aber auch die demografische Entwicklung, Multimorbidität älterer Patienten und das sich ständig wandelnde Spektrum der Medizin mit neuen Therapiemöglichkeiten stellen neue und immer höhere Ansprüche an die chirurgische Behandlung.

Dabei dürfen auch die Bedürfnisse der Patienten nicht vergessen werden. Nach wie vor wünscht die Mehrheit der Patienten trotz der allgemeinen Tendenz zur Spezialisierung eine ganzheitliche Behandlung bei ihrem Hauszahnarzt. Darum sollte es heute zur Selbstverständlichkeit gehören, in der Praxis vor Ort Implantologie und Oralchirurgie erfolgreich anbieten zu können.

Wer sich einmal mit der Implantologie und der Oralchirurgie auseinandergesetzt hat, will sein geistiges und manuelles Spektrum erweitern. Man sollte nicht gleich seine Grenzen suchen, sondern sich einem fundierten wissenschaftlichen Lernprozess unterwerfen. Die Wissensvermittlung gesicherter Konzepte und Alternativen, verbunden mit manuellem Geschick, soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, auch in schwierigen Situationen der Forderung an eine erfolgreiche Implantation und Chirurgie gerecht zu werden und auch im Falle von Komplikationen souverän einzugreifen.

Dieser Universitätslehrgang wird den zeitgemäßen und verstärkten chirurgischen Anforderungen gerecht. Stellen auch Sie sich den Erwartungen einer modernen Gesellschaft und qualifizieren Sie sich für die Zukunft.«

Start März 2014,
Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Dr. Ralf Gutwald



Interessenten wenden sich an:

Mag. Irene Streit
Tel.: +49 228 96942518
E-Mail: streit@duk-push.de